

1.5 Die Giralgeldschöpfung fördert die überbordende Staatsverschuldung

Kreditnehmer und also Schuldner sind öffentliche Haushalte, Firmen, private Haushalte, nicht zuletzt die Banken untereinander. Je weiter die Giralgeldschöpfung sich entwickelt hat, desto umfangreicher und zum Teil chronisch sind Defizite und Überschuldung unter allen diesen Schuldnergruppen geworden. Dies zeigte sich zuletzt am Beispiel der historisch unerhörten Verschuldung der Privathaushalte in den USA und anderen Ländern, ebenso in der im Vergleich zu den anderen Gruppen überproportional angestiegenen Verschuldung des Bankensektors.

Der größte Schuldner mit langfristig schwerwiegenden Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft ist seit den 1970–80er Jahren der Staat. Der Staat gibt seit Jahrzehnten *stets* mehr aus als er einnimmt, egal ob gute oder schlechte Konjunktur herrscht. Denn gute Konjunktur verleitet zu öffentlichen Mehrausgaben, schlechte Konjunktur erzwingt öffentliche Mehrausgaben kompensatorisch.

Die Giralgeldschöpfung begünstigt und alimentiert die überbordende Staatsverschuldung. Der Staat besitzt im Vergleich zu anderen Schuldnern in der Regel die beste Bonität, selbst bei hoher Verschuldung, und zwar aufgrund seines Steuermonopols und seines Gewaltmonopols, um Steuern und Abgaben einzutreiben.

Von daher ist ein erheblicher Teil der überschießenden Geldschöpfung nicht nur durch konjunkturelle und finanzspekulative Übertreibungen verursacht, sondern ebenso durch die fortgesetzt expansive Schuldenaufnahme des Staates. Da man historisch mit der 'Betätigung der Notenpresse' durch die Regierungen schlechte Erfahrungen gemacht hat, haben es sich Parlamente und Regierungen in den meisten Staaten gesetzlich untersagt, unmittelbar selbst Geld zu schöpfen oder auf direktem Weg Zentralbankkredit aufzunehmen. Man hat dieses Geschäft den Banken überlassen. Damit ist man vom Regen in die Traufe gegangen. Denn die Banken geben dem Staat direkt und indirekt bedenkenlos Kredit, mehr als dieser früher sich selbst. Obendrein zahlt der Staat den Banken dafür auch noch reichlich Zinsen auf Kosten des Steuerzahlers – die er dem Steuerzahler sparen könnte, würde eine unabhängige öffentliche Stelle das Geld schöpfen.